

## Technische Richtlinien zur Datenanlieferung

### Allgemeines über dieses Formular

Dieser Leitfaden ist erstellt worden, um eine möglichst reibungslose Auftragsabwicklung zu gewährleisten. Er enthält Hinweise und Anleitungen zur Erstellung von PostScript und PDF, des Weiteren allgemeine Richtlinien zur Auftragsabwicklung. Spezielle technische Abweichungen der hier beschriebenen Richtlinien müssen im Vorfeld mit dem Auftragnehmer abgesprochen werden.

### Datenformate

Der Auftraggeber stellt dem Auftragnehmer druckfreie und belichtungsfähige PostScript- oder PDF-Dateien zur Verfügung, die nach unserer Spezifikation „Technische Richtlinien zur Datenanlieferung“ erstellt wurden. Die korrekte Erstellung wird auf den folgenden Seiten ausführlich beschrieben. Für Umschläge, bei denen ein Angleichen der Rückenstärke erforderlich ist, benötigen wir offene Daten, inkl. aller Schriften.

Anfallende Sonderarbeiten und Korrekturen werden nach Aufwand berechnet.

Stand-, text- und farbverbindliche Referenzdrucke bzw. Proofs sind beizustellen.

Auf den angelieferten Proofs sind der Dateiname, das Proofdatum und das verwendete Farbprofil sowie der aktuelle „Ugra/Fogra-Medienkeil CMYK“ ersichtlich. Der Prüfdruck gilt nur dann als verbindlich, wenn die vorgegebenen CLAB-Werte im Rahmen der Toleranzen des Medienstandards Druck eingehalten wurden. Ist dies von Ihrer Seite nicht möglich, drucken wir Ihren Auftrag nach DIN ISO 12647-2 Prozessstandard Offsetdruck (PSO).

### PostScript

Der Auftraggeber übergibt dem Auftragnehmer seitenrichtige, composite Daten im PostScript-Level 2 oder 3, die als Einzelseiten in das PostScript geschrieben wurden. Die Ausgabe-Optionen „Montageflächen“ oder „Doppelseitendruck“ sollten deaktiviert bleiben.

Alle Schriften sind einzubetten. Arbeiten Sie nur mit Originalschriftschnitten. Die in Layoutprogrammen angebotenen Stil-Eigenschaften sind zu vermeiden. PostScript-Schriften sind anderen Schriftformaten zu bevorzugen.

Folgende Bildformate dürfen integriert werden: TIFF (1-/4-kanal); EPS-combined. Alle Bilder sind im Bitmap-, Graustufen- oder CMYK-Modus abzuspeichern. Verlustbehaftete Komprimierungsverfahren sind zu vermeiden. Bei 60er Raster beträgt die Auflösung der Bilder 300 dpi bei CMYK- und Graustufenbildern sowie 1200 dpi bei Bitmap-Bildern. Bei 80er Raster erhöhen sich die Auflösungen der Bilder entsprechend auf 405 dpi bei CMYK- und Graustufenbildern. Alle OPI-Kommentare müssen im PostScript vollständig aufgelöst sein.

Verwendete Transparenzeffekte müssen bei der Ausgabe verflacht werden. Bei der Transparenzreduzierung ist die Einstellung „hohe Auflösung“ einzusetzen.

Der Farbraum ist CMYK, nicht verwendete Farben sind im Originaldokument zu löschen. Verwendete Schmuckfarben müssen in allen Dateien gleich benannt und angelegt sein. Aktivieren Sie Black-Overprint (Schwarz überdrucken).

Die Verwendung von Haarlinien ist zu vermeiden. Die Mindeststärke von Linien beträgt 0,06 mm.

Definieren Sie im PostScript immer Beschnittzeichen und mindestens 3 mm Anschnitt. Der Beschnittzeichenversatz muss mind. 3 mm betragen. Die Dokumentengröße entspricht dem Nettoformat zzgl. mind. 30 mm, um die Beschnittzeichen vollständig abzubilden.

Alle gelieferten PostScript-Daten müssen letztendlich in Bezug auf Format, Stand, Formatmarken etc. identisch angelegt sein.

Um programm- und systemtechnische Fehlerquellen auszuschließen, generieren Sie alle PostScript-Daten - wenn möglich - auf dem selben Rechner.

Eine farbfähige Druckerbeschreibungsdatei kann vom Auftragnehmer bereitgestellt werden. Die Druckauflösung beträgt 2540 dpi, die Rasterweite bei einem 80er Raster 200 lpi, bei einem 60er Raster 150 lpi. Ausgabe-Optionen wie „Montageflächen“, „Doppelseitendruck“ oder „Farbseparationen“ sind zu deaktivieren.

Verwenden Sie bei der Benennung der PostScript-Daten keine Sonderzeichen, verzichten Sie auf Leerzeichen. Das Benennungsschema setzt sich aus folgenden Parametern zusammen:  
erste Seitenzahl\_Auftragsnummer\_Auftragstitel.ps (Beispiel: 001\_201234\_Musterbuch.ps).  
Ihre Auftragsnummer erfahren Sie von unserem Auftragsbearbeiter.

## PDF

Der Auftraggeber übergibt dem Auftragnehmer PDF/X-3-konforme PDF-Dateien, die als Einzelseiten in die Datei geschrieben wurden. Die Ausgabe-Optionen „Montageflächen“ oder „Doppelseitendruck“ sollten deaktiviert bleiben.

PDF-Exportfunktionen aus Layout- und Grafikprogrammen sind zu vermeiden, ebenso die PDF-Generierung mittels PDF-Writer, Freeware- und Sharewareprogrammen. Stattdessen erzeugen Sie zunächst ein PostScript, welches dann mithilfe des aktuellsten Acrobat-Distillers in ein PDF umgerechnet wird. Die aktuellen Distiller-Settings, die ggf. Ihrem Produkt angepasst werden, können vom Auftragnehmer zur Verfügung gestellt werden.

Alle Schriften sind einzubetten. Arbeiten Sie nur mit Originalschriftnitten. Die in Layoutprogrammen angebotenen Stil-Eigenschaften sind zu vermeiden. PostScript-Schriften sind anderen Schriftformaten zu favorisieren.

Folgende Bildformate dürfen integriert werden: TIFF (1-/4-kanal); EPS-combined. Alle Bilder sind im Bitmap-, Graustufen- oder CMYK-Modus abzuspeichern. Verlustbehaftete Komprimierungsverfahren sind zu vermeiden. Bei 60er Raster beträgt die Auflösung der Bilder 300 dpi bei CMYK- und Graustufenbildern sowie 1200 dpi bei Bitmap-Bildern. Bei 80er Raster erhöhen sich die Auflösungen der Bilder entsprechend auf 405 dpi bei CMYK- und Graustufenbildern. Alle OPI-Kommentare müssen im PostScript vollständig aufgelöst sein.

Der Farbraum ist CMYK, nicht verwendete Farben sind im Originaldokument zu löschen. Verwendete Schmuckfarben müssen in allen Dateien gleich benannt und angelegt sein. Aktivieren Sie Black-Overprint (Schwarz überdrucken).

Die Verwendung von Haarlinien ist zu vermeiden. Die Mindeststärke von Linien beträgt 0,06 mm.

Definieren Sie im PostScript immer Beschnittzeichen und mindestens 3 mm Anschnitt. Der Beschnittzeichenversatz muss mind. 3 mm betragen. Die Dokumentengröße entspricht dem Nettoformat zzgl. mind. 30 mm, um die Beschnittzeichen vollständig abzubilden.

Alle gelieferten PostScript-Daten müssen letztendlich in Bezug auf Format, Stand, Formatmarken etc. identisch angelegt sein.

Um programm- und systemtechnische Fehlerquellen auszuschließen, generieren Sie alle PDFs - wenn möglich - auf dem selben Rechner.

Eine farbfähige Druckerbeschreibungsdatei kann vom Auftragnehmer bereitgestellt werden. Die Druckauflösung beträgt 2540 dpi, die Rasterweite bei einem 80er Raster 200 lpi, bei einem 60er Raster 150 lpi. Ausgabe-Optionen wie „Montageflächen“, „Doppelseitendruck“ oder „Farbseparationen“ sind zu deaktivieren.

Verwenden Sie bei der Benennung der PDFs keine Sonderzeichen, verzichten Sie auf Leerzeichen. Das Benennungsschema setzt sich aus folgenden Parametern zusammen:  
erste Seitenzahl\_Auftragsnummer\_Auftragstitel.pdf (Beispiel: 1\_201234\_Musterbuch.pdf).  
Ihre Auftragsnummer erfahren Sie von unserem Auftragsbearbeiter.

## Offene Daten

Bei offenen Daten muss das angelegte Dokumentenformat dem Endformat des Produktes entsprechend angelegt sein.

Alle Objekte, die über das Nettoformat hinausragen, benötigen einen Mindestanschnitt von 3 mm.

Setzen Sie die Paginierung mit den Optionen „Abschnitt“ bzw. „Nummerierung“.

Die Verwendung von Haarlinien ist zu vermeiden. Die Mindeststärke von Linien beträgt 0,06 mm.

Der Grundfarbmodus ist CMYK. Bei verwendeten Schmuckfarben müssen alle Dokumente die gleiche Namensgebung und Farbdefinitionen beinhalten. Alle Farben, die nicht im Dokument verwendet werden, müssen gelöscht sein.

Alle Schriften sind einzubetten. Arbeiten Sie nur mit Originalschriftnitten. Die in Layoutprogrammen angebotenen Stil-Eigenschaften sind zu vermeiden. PostScript-Schriften sind zu favorisieren.

Folgende Bildformate dürfen integriert werden: TIFF (1-/4-kanal); EPS-combined. Alle Bilder sind im Bitmap-, Graustufen- oder CMYK-Modus abzuspeichern. Verlustbehaftete Komprimierungsverfahren sind zu vermeiden. Bei 60er Raster beträgt die Auflösung der Bilder 300 dpi bei CMYK- und Graustufenbildern sowie 1200 dpi bei Bitmap-Bildern. Bei 80er Raster erhöhen sich die Auflösungen der Bilder entsprechend auf 405 dpi bei CMYK- und Graustufenbildern. OPI-Kommentare sind nicht zu verwenden.

Hilfsmarken wie z. B. Perforations-, Stanz-, Nutlinien etc. müssen auf „Ausgabe unterdrücken“ gestellt sein, außer sie sollen gedruckt sichtbar sein.

Definieren Sie Schwarz auf Überdrucken. Überfüllungsparameter müssen angelegt sein und werden unverändert übernommen. Für alle bereits angelegten Unter- und Überfüllungsparameter haftet der Auftraggeber.

Die vom Auftraggeber übermittelten Daten beinhalten alle Schriften (auch in Grafiken benutzte Schriften), Bilder und verwendete Xtensions. Wenn Sie Xtensions verwenden, die an Seriennummern gebunden sind, sprechen Sie vorher mit uns.

Die Benennung der Daten sind eindeutig und müssen exakt zuzuordnen sein.

Umschläge sollten als komplette Einzelseite inkl. Rückseite, Rückenzeile und Titelseite aufgebaut sein.

Alle gelieferten Daten müssen letztendlich in Bezug auf Format, Stand, Formatmarken etc. identisch angelegt sein.

## Textwechsel

Die Sprachfassungen enthalten alle farbigen Elemente inkl. Bilder der Basisfassung mit exakt gleichen Positionen. Die Basisfassung ist im CMYK-Farbmodus angelegt, jede weitere Sprachfassung in entsprechend angelegter Schmuckfarbe (Farbe\_englisch, Farbe\_französisch etc.). Darüber hinaus stehen die Sprachwechsel auf „Überdrucken“. Bilder dürfen keine Sprachwechsel beinhalten. Alle Sprachvarianten sollten in der gleichen Programmversion erzeugt worden sein.

## Barcode

Die gelieferten Barcodes entsprechen den Vorgaben der GS1-Organisation und werden als vektorisierte EPS-Dateien zur Verfügung gestellt. Des Weiteren sind sie im Maßstab 1:1 und einfarbig Schwarz anzulegen. Für fehlerhaft angelieferte Barcodes kann keine Haftung übernommen werden.

## Referenzdrucke

Der Auftraggeber liefert dem Auftragnehmer farbgetreue und im Originalmaßstab vom gelieferten Datenbestand gedruckte Referenzdrucke mit.

## Datenanlieferung

Der Auftraggeber liefert die vollständigen Daten auf einem schreibgeschützten hinten aufgeführten Datenträger. Es ist ein Ausdruck des Inhalts beizufügen. Bei verspäteter Datenanlieferung zum Auftragnehmer verlängert sich die Fertigungszeit entsprechend. Stellt der Auftragnehmer fest, dass die angelieferten Daten mangelhaft sind, liefert der Auftraggeber schnellstmöglich einwandfreie Daten nach. Die Fertigung verzögert sich entsprechend. Die Bearbeitung mangelhafter Daten erfolgt nur auf ausdrücklichen Wunsch des Auftraggebers und wird gesondert berechnet.

Daten, die der Auftraggeber per ftp übermittelt, werden in ein extra dafür vorgesehenes Verzeichnis gespeichert, damit der Auftragnehmer diese exakt zuordnen kann.

## Druckfreigabe

Angelieferte Daten werden vom Auftragnehmer für das RIP-Once-Konzept umgerechnet. Der Auftraggeber erhält von den Belichtungsdaten 4c-Laserausdrucke bzw. Formplotts, die von ihm druckfrei gezeichnet werden.

## Archivierung

Eine Archivierung der Daten beim Auftragnehmer findet nur auf ausdrücklichen Wunsch des Auftraggebers statt, die gesondert berechnet wird. Der Auftragnehmer haftet bei Verlust des Datenbestandes nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

## Haftung

Der Auftragnehmer erhält ausschließlich Kopien, die Originale bleiben beim Auftraggeber. Eingegangene Daten unterliegen seitens des Auftragnehmers keiner Prüfungspflicht. Der Auftragnehmer übernimmt keine Haftung für Fehler beim Endprodukt, die auf mangelhafte Datenanlieferung zurückzuführen sind. Fehlbelichtungen aufgrund unvollständiger oder mangelhafter Datenanlieferung sowie Nachbearbeitung falscher Bildformate, fehlender Schriften etc. gehen zulasten des Auftraggebers.

## Verwendbare Datenträger

CD-ROM	JAZ-Drive: 1GB; 2GB
DVD-ROM	ZIP-Drive: 100MB; 250MB
DVD-RAM	Super-Disk: 120MB
USB-Sticks	USB-/FireWire-Festplatten

## Datenfernübertragung

Datenübertragung via ftp nach vorheriger Absprache.

ISDN: 1 Leitung mit 2 Kanälen à 64 kbit/sec

ISDN-Durchwahl:

Leonardo (0661) 280-381

Fritz-Card (0661) 9014533

Bei Übertragung via Fritz-Card ist kein Passwort notwendig.

## Ansprechpartner Datenanlieferung/Support

**Herr Hohmann**

Parzeller Druck- und Mediendiensteleistungen GmbH & Co. KG  
Entwicklung und Produktionssupport

Frankfurter Straße 8

D-36043 Fulda

[heiko.hohmann@parzeller.de](mailto:heiko.hohmann@parzeller.de)

Tel. +49 (0) 661 280-409

Fax +49 (0) 661 280-152